

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeitspaltzeile oder deren Raum mit ¼ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[21157.] Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Streiber, Firma: Gerde'sche Buchhandlung, hieselbst eröffnete kaufmännische Concurat ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.

Zeig, den 11. December 1860.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

[21158.] Concurseröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle,
I. Abtheilung,
den 19. December 1860, Vormittags
10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Johann Friedrich Lippert hier ist der kaufmännische Concurat eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 11. Juli d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Carl Reichmann hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 17. Januar 1861, Vormittags
9 Uhr

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Walke, im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 9. Februar 1861 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concuratmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von dem in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concuratgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 12. Februar 1861 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 23. Februar 1861, Vormittags
9 Uhr

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Walke, im Gerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderungen einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaften fehlt, werden die Rechtsanwälte Goedecke, Wilke, Riemer, Fritsch, Schede, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Eschwege, den 13. December 1860.

[21159.] Ich mache Ihnen hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ich nach erlangter Concession am hiesigen Plage eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

unter der Firma

Alexander Rosbach

gegründet und meine Commission Herrn Otto Klemm in Leipzig übergeben habe.

Was meine Qualification betrifft, so habe ich mich dem Buchhandel erst in reiferen Jahren und zwar aus besonderer Vorliebe zugewendet und kann mich einer langjährigen Praxis auf diesem Gebiete nicht rühmen. Vermöge wissenschaftlicher Antecedentien aber glaube ich mir in der verhältnismäßig kurzen Zeit, während welcher ich in der geachteten Buchhandlung der Herren J. Kühnmann & Comp. in Bremen mit Ernst und Reizung dem neuen Berufe oblag, genügende Einsicht in das Wesen des Buchhandels und die nöthige Befähigung zum selbständigen Betriebe desselben erworben zu haben.

Kommt hierzu noch der Besitz der erforderlichen Geldmittel und die nicht ungünstige Beschaffenheit des hiesigen Plages mit seiner Umgebung, so darf ich wohl die Hoffnung hegen, es werde mein Unternehmen von glücklichem Erfolge begleitet sein und sich Ihres geneigten Wohlwollens zu erfreuen haben.

Meinen Bedarf wähle ich vorläufig selbst, doch sind mir Anzeigen, Prospekte, Placate u. s. w. stets willkommen. Festverlangtes wird bei etwaiger Creditverweigerung mein Herr Commissionär haare einzulösen stets in der Lage sein.

Mit der Bitte um sine wohlwollende, vertrauensvolle Aufnahme meines Etablissemments verbinde ich die Versicherung des ernstlichen Willens, dem in mich gesetzten Vertrauen überall zu entsprechen und zeichne (mit Hinweisung auf umstehenden Notizzettel, Concuratöffnung cc. betreffend)

hochachtungsvoll und ergebenst

Alexander Rosbach.

Herrn Alexander Rosbach in Eschwege wünschen wir zu seinem bevorstehendem Etablissemment von Herzen Glück und glauben gewiß, daß derselbe vermöge seiner Fähigkeiten, seinem Fleiß und besonderer Vorliebe für den Buchhandel, dem er sich erst in reiferen Jahren zu-

gewandt, vollkommen berechtigt ist, ein Geschäft zu gründen.

Bremen, den 10. December 1860.

J. Kühnmann & Comp.

Seit längerer Zeit mit Herrn Alexander Rosbach befreundet, hatte ich Gelegenheit, mich von seinen streng moralischen Grundsätzen und gebiegenen Kenntnissen zu überzeugen. Diese beiden Factoren sind eine Bürgschaft für das Gelingen seines Unternehmens und unterstütze ich daher seine Bitte um Concuratöffnung um so lieber, als auch seine Vermögensverhältnisse zur Begründung des Geschäfts sowie zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten als genügend sich erweisen.

Leipzig, den 15. Decbr. 1860.

Otto Klemm.

Neutitschein i/Mähren, den 1. Novbr. 1860.

[21160.] P. T.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- handlung

eröffnet habe und selbe unter der seit dem Jahre 1843 bekannten und handelsgerichtlich protokollierten Firma

J. U. Enders

fortführen werde.

Das betreffende Circular wurde an sämtliche verehrliche Handlungen des Inlandes mit Post, an die des Auslandes durch die Leipziger Bestellanstalt versendet und bemerke ich nur noch, daß die Herren A. G. Liebeskind in Leipzig, Prandel & Meyer in Wien, H. Hess in Prag meine Commissionen zu übernehmen die Güte hatten, welche stets im Stande sein werden, bei Creditverweigerung fest Verlangtes haare für mich einzulösen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

J. U. Enders.

[21161.] Mit Anfang nächsten Jahres werde ich hier ein

Kunstantiquariat

eröffnen, von Delgemälden — Kupferstichen — Handzeichnungen — Radierungen — Holzschnitten — Werken mit solchen, plastischen Kunststücken, Handschriften und ähnlichem, von den ersten Anfängen der Kunst bis auf die neuere Zeit.

Sollten Sie in den Fall kommen, von solchen Kunstgegenständen Gebrauch machen zu können, bitte um Mittheilung, wie ich auch bereit bin, für Sammler (nicht für das Schaufenster) Sendungen zur Auswahl zu machen.

Ich erbitte von allen Kunstverzeichnissen und neuen Hilfsbüchern Einsendung und werden mir Anerbietungen von guten Kunststücken stets erwünscht sein.

Auch für dies Geschäft wird Herr E. A. Rittler in Leipzig die Commission besorgen, wie die Firma: G. Heubel's Verlag in Hamburg bis zum Verlaufe des Verlags fort dauert. Berlin, im Decbr. 1860.

G. Heubel, Friedrichstr. 100.